

Freitag am 10. Februar 1826 Abends um 7 Uhr
wird von der philharmonischen Gesellschaft
das allerhöchste Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers
F r a n z I.
unserz allernädigsten Landesvaters
durch eine große

Academie

im Gesellschafts-Saale gefeyert werden.

Zum Vortrage kommende Stücke :

- 1.) Volkslied. (Gott erhalte ic.)
- 2.) Ouverture zur Oper: Semiramis von Catel.
- 3.) Pastoral - Concert für Piano-Forte von Ries mit Orchester, vorgetragen von der Frau Marie v. W.
- 4.) Concert in modo di scena cantante für die Violine von Louis Spohr mit Orchester, gespielt vom Herrn Joseph B.
- 5.) Ouverture zu Lodoiska von Cherubini.
- 6.) Arie der Amenaide mit Horn-Solo und Chor aus Tanfred (Güt'ger Gott! blick huldreich nieder) gesungen vom Fräulein Netti F., Instituts-Zögling.

250
H. J. J. J.

Das allerdurchlauchtigste Reichsrathliche
Hochlöbliche Collegium der Herren
Landesräthe

unter allerdurchlauchtigster
Landesherrlicher Befehl
durch eine große

Verordnung

im öffentlichen Interesse

Zum Besten der gemeinen Sache:

- 1) Die Kirchen (Sollten)
- 2) Die Schulen (Sollten)
- 3) Die Pastoral - Schulen für Kinder von Hiesigen
Kirchen, ungenügend von der Zahl d. V.
- 4) Die Schulen in modo di scuola comune für die Pfarren
von Louis Spohn mit Rücksicht auf die
Ziele d.
- 5) Die Schulen in Localschulen von Christkind
aus der Anweisung der Herrschaft und
Sonder (Sollten) (Sollten) (Sollten)
- 6) Die Schulen von Pfarren (Sollten) (Sollten) (Sollten)